

17.05

**Bundesrat Mag. Klaus Furlinger** (ÖVP, Oberösterreich): Hohes Präsidium! Frau Staatssekretärin! Es ist notwendig, dass es einen Schub der Modernisierung in diesem Bereich gibt. Es ist notwendig, dass wir – und ich denke, das gilt für die Europäische Union wie für uns, die wir dem Pfad, den sich die Praxis längst gebahnt hat, hinterherlaufen – das auch gesetzlich tun, vor allem und noch viel mehr sollten wir es natürlich technisch tun.

Zwei kurze Anmerkungen dazu: Es läuft im Netz längst so viel zu diesen Dingen, zum Kauf im Internet, auch zum österreichischen E-Government – bei dem wir dieses Signaturthema natürlich auch haben und wo wir nach wie vor führend sind –, was wir weiterentwickeln sollen, was auch im Sinne der Bürger ist. Es läuft im Netz schon so viel an Geschäft, im Netz geschieht schon so viel – da bahnt sich das Leben sozusagen selbst seinen Weg –, dass wir das sicherlich nicht aufhalten können.

Wir müssen eher versuchen, ein bisschen aufzuholen und an den aktuellen Stand heranzukommen. Wir werden das auch nicht verhindern können, und das Netz wird immer um eine Spur schneller sein, als dass wir es nach langen Debatten mit Gesetzen, die Änderungen in 15 verschiedenen anderen Bundesgesetzen nach sich ziehen, einholen könnten.

Der zweite Punkt ist der – das ist jetzt eine kritische Anmerkung –: Es ist natürlich einerseits besorgniserregend, auf der anderen Seite glaube ich nicht, dass wir es irgendwann noch einmal schaffen, eine hundertprozentige Datensicherheit zu generieren. Wir müssen uns, so meine ich, irgendwann einmal von dem Gedanken verabschieden, dass diese möglich ist. Ja, man kann sehr viel daran arbeiten, zu verschlüsseln, sehr viel daran arbeiten, zu sichern, aber dass wir es bei dem Datenstrom, der jede Sekunde rund um die Welt unterwegs ist, schaffen, eine absolute Sicherheit herzustellen – ganz egal, ob zugunsten des Konsumenten, zugunsten der Wirtschaft oder zugunsten von irgendjemandem – daran glaube ich, ehrlich gesagt, nicht mehr. Das ist keine düstere Prognose. Manchmal muss man auch mit Lücken im Leben leben; die Chaostheorie gilt für das ganze Leben, aber wenn es nicht schlimmer ist als das, was wir jetzt hier beschließen, dann finde ich, dass das sehr in Ordnung ist. – Danke. *(Beifall bei ÖVP und SPÖ.)*

17.07

**Vizepräsident Mag. Ernst Gödl:** Weitere Wortmeldungen hiezu liegen nicht vor.

Wünscht noch jemand das Wort? – Das ist nicht der Fall.

Die Debatte ist somit geschlossen. Wir kommen zur **Abstimmung**.

Ich ersuche jene Bundesrätinnen und Bundesräte, die dem Antrag zustimmen, gegen den gegenständlichen Beschluss des Nationalrates keinen Einspruch zu erheben, um ein Handzeichen. – Das ist die **Stimmenmehrheit**. Der Antrag ist somit **angenommen**.